



Informationen zur Wahl der zweiten Fremdsprache



Was gilt für beide Fremdsprachen?

Lernkontinuität

Intensives und wiederholendes
Vokabellernen
Grammatik "pauken"
mündliche Beteiligung

Einfühlen in fremde Lebenswelten

Interesse und Neugierde
Überprüfen des eigenen Standpunktes
Hinterfragen von Selbst- und
Fremdbildern

Kommunikationsbereitschaft

Öffnung
Austausch
Diskussion

Radius
Motor Expedition Video
Intercity Forum Moneten Vobis
Fortuna Nivea Experiment
„veni vidi vici!“ cave canem!
Silentium!

Baguette „Merci !“
„C'est la vie!“ Rendez-vous
Friseur Portemonnaie Liaison
Pommes frites Appartement
Annonce Maitresse Pardon
Journalist Cousin

**Zu weiteren Gesprächen
stehen Ihnen und euch
die Fachlehrer*innen
gerne zur Verfügung**

Informationen zur Wahl der zweiten Fremdsprache

(WP-I ab Jahrgangsstufe 7)

Bonjour les
parents et
salut les élèves!

Salvete,
parentes!
Salvete,
discipuli!



**Welche Sprache passt zu mir?
Welche Informationen können meine
Entscheidung erleichtern?**



Informationen zur Wahl der zweiten Fremdsprache



- Aufbau einer Kommunikations- und interkulturellen Handlungsfähigkeit
- lebendige Weltsprache, die von 160 Mio. Menschen gesprochen wird
- Reiseziele in unmittelbarer europäischer Nachbarschaft sowie weltweit
- Kenntnisse der französischen Sprache als Voraussetzung für viele Studienfächer an den Universitäten

- Historisches Erbe, dadurch nachhaltige gegenseitige Beeinflussung beider Kulturen
- Wirtschaftliche und gesellschaftliche Verflechtungen mit Einflüssen auf das berufliche und private Leben
- Kenntnisse lebendiger, gesprochener Sprachen als Bonus in Zeiten der Globalisierung und in Zeiten zunehmender Ansprüche nach multikultureller Bildung
- Auseinandersetzen mit fremden Denkvorstellungen, Werten, Normen, Klischees sowie Stereotypen und dadurch Anregung zur Selbstreflexion

- Authentische, exemplarische Kommunikationssituationen mit Alltagsrelevanz (Infos erfragen und geben, Wegbeschreibung, Einkäufe tätigen, telefonieren, Briefe schreiben etc.)
- Einblicke in Alltagsleben, Gesellschaft, Kultur, Politik und Literatur
- auch im historischen und interkulturellen Kontext

- Unsere Unterrichtssprache ist, in Abhängigkeit des Lernfortschritts, Französisch.
- Wir trainieren alle sprachlichen Kompetenzbereiche (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) und fördern interkulturelle Kompetenzen.
- Wir lernen Techniken zur Bedeutungserschließung, Erfassung, Strukturierung, Systematisierung und Einprägung neuen Vokabulars und grammatischer Strukturen.
- Der Umgang mit verschiedenen Textsorten und Medien erfolgt sprachlich-formal, ästhetisch und kreativ-produktiv.

- als WP I - Fach ab Jahrgang 7 bis zum Abitur
- externe DELF-Prüfungen auf der Grundlage des europäischen Referenzrahmens (auch als Voraussetzung für den Erwerb des Certilngua-Exzellenzlabels, das mit dem Abiturzeugnis vergeben wird (nur für SchülerInnen aus dem bilingualen Zweig)

Was spricht für...?

- Fordern und Fördern von Genauigkeit und systematischem Vorgehen
- Ausbildung einer differenzierten Lese-, Sprach- und Textkompetenz
- Erweiterung der muttersprachlichen Kommunikationsfähigkeit
- Erwerb des *Latinums* bzw. von *Lateinkenntnissen* als Voraussetzung für viele Studienfächer an den Universitäten

Bedeutung für uns?

- Einblick in die lateinische Sprache als *Basissprache* für die europäischen Sprachen und als *Modell* für Sprache (Wie funktioniert Sprache?)
- Entdecken der gemeinsamen Wurzeln und des kulturellen europäischen Erbes zur eigenen Identifikationsbildung des zusammenwachsenden Europas: Tradition und Gegenwart im interkulturellen Zusammenhang
- Auseinandersetzen mit fremden Denkvorstellungen, Werten, Normen und Reflexion des eigenen Standpunktes

Themen?

- Das Alltagsleben in Rom: Gesellschaft und Kultur
- Rom als Weltmacht: Politik und Geschichte
- Nachdenken über „das Leben an sich“ in der Antike - im Mittelalter - heute
- Fortleben der Antike bis in die Gegenwart in Literatur, Kunst, Musik, Philosophie, Technik und Architektur

Kompetenzen?

- Unsere Unterrichtssprache ist Deutsch.
- Wir eignen uns Kenntnisse in Wortschatz, Satzbau und Grammatik an (Analytische Sprachbetrachtung).
- Wir übersetzen lateinische Texte ins Deutsche (Übersetzen).
- Wir gehen kreativ-produktiv mit Themenbereichen um und entwickeln ein erstes Gespür für Rezeption der Antike (szenische Darstellung, Bilder).
- Wir kommen mit der Vergangenheit ins Gespräch und überprüfen unseren eigenen Standpunkt (Interpretation, historische Kommunikation, Schärfung von Kulturkompetenz)

Wahlmöglichkeiten und Abschlüsse?

- als WP I – Fach in Jahrgang 7 bis zum Abitur
- *Latinum* am Ende der Jahrgangsstufe EF